

Auf gutem Weg zu einer interkulturellen Schule

Die Grundschule Am Bieblacher Hang lädt am 13. November ein zum „Tag der offenen Tür“

„Am liebsten hätte ich allen Skeptikern laut zugerufen: Kommt her und schaut euch das hier mal an!“ Schulleiterin Ilka Hoffmann sagt diesen Satz, als sie vom Sportfest am 12. September erzählt. Die Stimmung sei super gewesen. Zahlreiche Familien seien miteinander ins Gespräch gekommen. In der Grundschule Am Bieblacher Hang lernen derzeit Kinder aus 19 Nationen. 40 Prozent der Grundschüler kommen aus Migrantenfamilien. Das ist viel, zumal für Geraer Verhältnisse. Das Auffallendste aber: Diese Schule mit einem Team aus 14 Lehrern, neun Erziehern und zwei Förderpädagogen steht weithin im Ruf, diese Herausforderung sehr gut zu meistern.

Drei wesentliche Gründe dafür beschreibt Ilka Hoffmann: „Wir Pädagogen stehen unserer Aufgabe durchweg positiv gegenüber, sprechen intensiv über unsere Arbeit. Unser bestehendes Schulkonzept bot gute Voraussetzungen, es weiter zu entwickeln – wir gehen engagiert den Weg einer interkulturellen Schule.“ Hilfreich seien zudem Förderprogramme, die vom Bund und im Freistaat Thüringen angeboten werden. „Wir suchen uns gezielt jene heraus, die unserem Schulkonzept besonders gut entsprechen. So ein Projekt dann umzusetzen, bedeutet für uns Pädagogen selbstverständlich einen Mehraufwand an Zeit und Arbeit. Aber es bieten sich uns damit zugleich Chancen zur Weiterbildung, die uns dann im praktischen Schulalltag nützt. Es arbeitet sich einfach besser, wenn man genau weiß, was wie zu bewerkstelligen ist. Und diese Kompetenz erhält man eben nur durch ständige Weiterbildung.“

Bereits mit dem Projekt „Internet-ABC-Schule Thüringen“ hat die Schule sehr gute



Schüler der Grundschule Am Bieblacher Hang freuten sich am 16. September über Spielzeugpakete, die vom Fachdienst der Stadtverwaltung im Rahmen der „Aktion Zusammenspiel“ übergeben wurden. Diese Aktion wurde gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Im Mittelpunkt steht die Begegnung zwischen Flüchtlingskindern und einheimischen Kindern. Ziel ist es, Vorurteile und Ängste abzubauen und das Miteinander zu stärken. Foto: Grundschule am Bieblacher Hang

Erfahrungen sammeln können. Im Rahmen der Initiative der Thüringer Landesmedienanstalt mit Unterstützung des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanelwicklung und Medien hat sich die Grundschule das Siegel „Internet ABC Schule“ erarbeitet. „Der bewusste und kompetente Umgang mit Medien ist neben Lesen, Schreiben und Rechnen eine Schlüsselqualifikation. Bei uns haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet zu erlernen. Dieses Projekt setzen wir auch fort.“

Ein weiteres, ganz aktuelles Beispiel: Als einzige Schule in der Region Gera nimmt die Grundschule Am Bieblacher Hang am Forschungs- und Entwicklungsprogramm „Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)“ teil. Damit können Bildungs-

einrichtungen ihre bewährten Konzepte für Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung mit neuen Maßnahmen verzahnen. Als Grundlage stellt das Programm wissenschaftlich fundierte Informationen und Materialien zur Verfügung, die für die Praxis verständlich aufbereitet werden. Darüber hinaus haben die pädagogischen Fachkräfte die Möglichkeit, an passgenauen Qualifizierungs- und Fortbildungsangeboten teilzunehmen. – Ein ganz tolles Programm, urteilt Ilka Hoffmann, und erklärt: „Migrantenkinder, die bereits Schulerfahrung haben und Grundkenntnisse der deutschen Sprache, werden bei uns sofort in die Schulklassen integriert. Für Kinder, die mehr Unterstützung beim Deutsch lernen benötigen, haben wir die Form der Sprachklasse neu eingeführt. Diese Kinder lernen im nor-

Fortsetzung >>> Seite 2

>>> Fortsetzung von Seite 1

malen Regelschulplan, aber sie lernen nebenher konzentriert die deutsche Sprache.“ Die Klassenstärken wurden dem besonderen Förderungsbedarf angepasst. Zwei Grundschullehrer befinden sich derzeit in der Ausbildung zum Lehrer für Deutsch als Zweitsprache. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass viele Migrantenkinder sehr lernwillig sind. Man spürt ihre Freude darüber, wieder in geordneten Verhältnissen leben und lernen zu können. Viele Eltern sind bereit, als Dolmetscher zu helfen. Und beim Frühjahrsputz packten komplette Großfamilien tüchtig mit an.“

Nicht zuletzt, betont die Schulleiterin, gibt es viel Unterstützung vom Fachdienst der Stadtverwaltung Gera und vom Schulamt. Auf 180 Kinder ist das Schulkollektiv gewachsen, das sind fast ein Drittel mehr Schüler als noch vor drei Jahren. Deshalb passe es natürlich sehr gut, dass durch den Auszug der Fachschule Räume frei geworden sind. Zwei Räume sind bereits zur Nutzung mit neuen Tischen und Stühlen eingeräumt, ein weiterer wird komplett über Fördermittel des Landes Thüringen saniert und einen vierten Raum richtet die Initiative



Hellauf begeistert waren die Grundschüler vom Besuch der City-Maus des Stadtteilbüros beim Schulsportfest.

„Seniorpartner in School (SIS)“ vor. „Das wird unser Begegnungsraum und zugleich ein toller Förderraum für kleine Schülergruppen. Wir wurden und werden in die Lage versetzt, unsere Schulausstattung deutlich zu verbessern.“ Was allen Schülern, gleich welcher Herkunft, zugute kommt. Mit der Bieblacher Schule, wie die Regelschule 12 jetzt heißt, gibt es eine gute

Zusammenarbeit. „Die Lehrer haben bei uns intensiv hospitiert, um sich ein Bild vom Lernniveau ihrer künftigen Schüler zu machen. Und wir hatten ein Mitspracherecht bei der Zusammenstellung der künftigen Regelschulklassen.“

Dass die deutschen Schüler angesichts der Zahl ihrer ausländischen Klassenkameraden beim Lernen ins Hintertreffen geraten könnten, weist Ilka Hoffmann mit guten Argumenten weit von sich: „Bei uns spielt die Begabtenförderung eine große Rolle. Es gibt derzeit drei Gruppen, die zusätzlich ihre besonderen Fähigkeiten entwickeln.“

Nach der 4. Klasse wechselte diesjahr rund ein Viertel der Schüler in ein Gymnasium. Auf eine weitere Zahl verweist Ilka Hoffmann mit besonderem Stolz: „Wir hatten zum Schuljahresende eine Umfrage bei den Eltern unserer Viertklässler gemacht. Das Ergebnis: 99 Prozent der Eltern würden ihr Kind wieder in unsere Schule schicken.“

Beim Tag der offenen Tür am 13. November, von 15.00 bis 17.00 Uhr, kann sich jeder selbst ein Bild von dieser Schule machen. Und beim Kuchenbasar der Eltern die selbst gebackenen Spezialitäten aus vielen Ländern probieren. *Dagmar Paczulla*

„Bieblacher Schule“ mit dem Stadtteil eng verbunden

Mit der feierlichen Enthüllung des neuen Namensschildes wurde am 9. September der Regelschule 12 in der Erich-Mühsam-Str. 41 der Schulname „Bieblacher Schule“ verliehen. „Mit dieser Namensgebung soll die Verbundenheit der Schüler, Eltern und Lehrer zum Stadtteil Bieblach zum Ausdruck gebracht werden,“ so Schulleiter Torsten Weiß. Derzeit lernen in dieser modernen, teilsanierten Schule 379 Schülerinnen und Schüler, begleitet durch 35 Lehrer. Für die meisten Schüler ist Bieblach Wohnort und Lebensraum, mit kurzen Schulwegen und Freizeitmöglichkeiten.

Zwischen Schule und Wohngebiet bestehen vielfältige Verknüpfungen. Das Stadtteilbüro wird in die Schularbeit einbezogen, z. B. zur Mitgestaltung des „Tages der offenen Tür“ oder des Sommerfestes. Vereine nutzen Räumlichkeiten der Schule, die Kinder besuchen den Bieblacher Jugendclub „Shalom“, im Schulförderverein wirken auch Bewohner



Kooperationsverträge „Schule-Wirtschaft“ gibt es zwischen der Bieblacher Schule und den Firmen KAESER KOMPRESSOREN SE, Silbitz Guss GmbH und SELGROS Cash & Carry Gera-Trebnitz. Mit dem Caritasverband für Ostthüringen e.V. wurde ein neuer Vertrag abgeschlossen. Schulleiter Torsten Weiß (links): „Mit dem Caritasverband für Ostthüringen e.V. haben wir einen Arbeitgeber gefunden, der unseren Schülern Einblicke in die Gesundheitsbranche vermittelt und gleichzeitig als Lernpartner mit den Schülern in den Dialog über soziales Engagement tritt.“
Foto: Stadtverwaltung/Monique Pucher

des Stadtteils mit, und es gibt eine intensive Zusammenarbeit mit anderen Bieblacher Bildungseinrichtungen. Zu den drei bewähr-

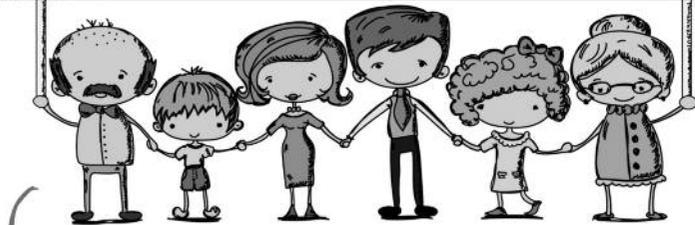
ten Kooperationspartnern der Schule aus der regionalen Wirtschaft kam jetzt mit dem Caritasverband ein weiterer Partner hinzu.



3. WOCHEN DER GENERATIONEN

im Stadtteil Bioblach

19. bis 24. Oktober 2015



Alt und Jung begegnen sich!

Montag, 19. Oktober

9.30-10.15 Uhr Deutsch-Unterricht

Aussiedler gemeinsam mit Schülern des Förderzentrums „Am Brahmatal“ und Lehrerin Steffi Oschatz

Ort: Stadtteilbüro und Deutscher Familienverband, Schwarzburgstr. 6

9.30-10.30 Uhr Gemeinsam basteln

Kinder der KITA Mosaik basteln Blumen, gemeinsam mit dem Jugendmigrationsdienst, und überreichen diese an Senioren der Wohnanlage DHS (Heidecksburgstr. 7)

Ort: Kita „Mosaik“, Heidecksburgstr. 8

14.30-16.00 Uhr Auftaktveranstaltung

anschl. Kreativnachmittag: Wickelsterne basteln / Grundschule „Tabaluga“ / AWO Psychosoziales Zentrum überbringt Kuchen
Ort: Stadtteilbüro, Schwarzburgstr. 6

Dienstag, 20. Oktober

9.30-10.30 Uhr Gemeinsames Walking

DRK und Lebenshilfe Werkstätten

Start: Treffpunkt Bioblach, E.-Mühsam-Str. 2

9.00-10.30 Uhr Stabpuppenspiel „Der

Gemüsekönig und die Bonbonprinzessin“

SHG „Die Brücke“ spielt für Kinder der

Kita „Kinderkiste“ / anschließend interaktives

Spiel zum Thema gesunde Ernährung

Ort: Kita „Kinderkiste“, W.-Majakowski-Str. 14

10.00-13.00 Uhr Gestaltung von Gute-

Laune-Tassen

Berufsschule Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik und Bewohner von Bie-

blach (1 weiße Tasse mitbringen)

Ort: Berufsschule Gesundheit, Soziales und

Sozialpädagogik, Robert-Erbe-Str. 1

14.00-17.00 Uhr Oma-OPA-Tag

Schüler der Schule laden Oma und Opa zum Erzählen ein

Ort: Grundschule „Tabaluga“, Carl-Zeiss-Str. 20

Mittwoch, 21. Oktober

9.00-10.00 Uhr Reise in das

Buchstabenland

Behindertenbeirat und Kita „Krümel“

Ort: Kita „Krümel“, Steigerweg 6

10.00-13.00 Uhr Gemeinsam töpfern

Jugendliche des Streetwork Gera e.V. und

Willkommensklasse (Flüchtlinge) der SBBS

Ort: Container des Streetwork Gera e.V.

Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 1

9.30-10.30 Uhr Puppenspiel für Jung und

Alt mit Helmut Pock

„Das Märchen, das mein Großvater meiner

Mutter zu lesen gab oder Der träumende

Riese“ (frei nach „Der eigensüchtige

Riese“ von Oscar Wilde)

Ort: Kita „Sausewind“, W.-Majakowski-Str. 16

9.30-10.30 Uhr Gemeinsames Singen

Chor der Volkssolidarität und Kita „Mosaik“

Ort: Stadtteilbüro und Deutscher Familien-

verband, Schwarzburgstr. 6

10.00-11.00 Uhr Kinder lesen für Senioren

Grundschüler der Grundschule „Am Bie-

blacher Hang“ lesen Senioren in der Flo-

rentiner Wohnanlage vor

Ort: Florentinen Wohnanlage, J.-Sturm-Str. 1

14.00-18.00 Uhr Tanztee

Musik verbindet Generationen

Jugendclub CM organisiert für Senioren

einen Tanznachmittag

Ort: Mehrgenerationenhaus / Jugendclub

CM, Fritz-Gießner-Str. 14

16.00-18.00 Uhr Musiknachmittag

für Alt und Jung

Veranstalter: Jugendhaus Shalom

Ort: Jugendhaus Shalom, Berliner Str. 114

Donnerstag, 22. Oktober

9.00-11.00 Uhr Gemeinsames Backen

und Kochen

Kita „Krümel“ und Ortsgruppe der VS

Ort: Kita „Krümel“, Steigerweg 6

10.00-13.00 Uhr Gemeinsam töpfern

Jugendliche des Streetwork Gera e.V. und

Willkommensklasse (Flüchtlinge) der SBBS

Ort: Container des Streetwork Gera e.V.

Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 1

10.00-11.00 Uhr Kinder lesen für Senioren

Grundschüler der Grundschule „Am Bie-

blacher Hang“ lesen Senioren in der Flo-

rentiner Wohnanlage vor

Ort: Florentinen Wohnanlage, J.-Sturm-Str. 1

9.30-10.30 Uhr Gemeinsam Körbe basteln

Kinder der Kita „Mosaik“ basteln mit

Heimbewohnern

Ort: AWO Pflegeheim (Psychosoziales Zen-

trum), Robert-Havemann-Str. 12

15.00-16.00 Uhr Spielend ins Gespräch

kommen: Alt und Jung – fern und nah

„Senior Partner in School“ und Grund-

schüler widmen sich Spielen aus fernen

Ländern und alten Zeiten

Ort: Grundschule „Am Bioblacher Hang“

Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 1

18.30-20.00 Uhr Internationales Fußball-

turnier: Post SV : Flüchtlinge

Ort: Post SV, N.-Ostrowski-Str. 2

Freitag, 23. Oktober

10.00-12.00 Uhr Internationales Treffen

Deutsche, Aussiedler und Flüchtlinge

Ort: Stadtteilbüro, Schwarzburgstr. 6

14.00-16.00 Uhr Herbstfest

mit Schüler und Eltern

Ort: Grundschule „Tabaluga“, Carl-Zeiss-Str. 20

Sonntag, 24. Oktober

9.30-11.30 Uhr Kinderkirche

Wohnhaus Lebenshilfe und ev. Pfarr-

gemeinde laden ein

Ort: Ev. Kirchgemeinde, Bioblacher Str. 72



TREFFPUNKT BIEBLACH

Begegnungsstätte der GWB „Elstertal“ (Erich-Mühsam-Straße 2)

Geselliger DONNERSTAG-Nachmittag um 14.00 Uhr

8. Oktober: Porzellan selbst gestalten | Karin Schönknecht

15. Oktober: Rund um die Abfallentsorgung | Dietmar Lübcke, Abfallwirtschaftszweckverband

22. Oktober: Wie surfe ich sicher im Internet? Computertreff Gera e.V., Gerd Hammer

29. Oktober: Heitere Sprüche und Redewendungen | Steffi Oschatz

◆ MONTAGS

9.00, 10.00, 11.00 Uhr Seniorensport DRK

17.00 Uhr Yoga | Mobiles Yoga, Frau Storm

◆ DIENSTAGS

9.30 Uhr Walking | DRK, Karin Opitz

10.00 Uhr Selbsthilfegruppe Die Brücke

14.00 Uhr Malgruppe des DRK

◆ FREITAGS

10.00 Uhr Fotogruppe | Frau Keusen

(9. und 23. Oktober)

Sprechstunden:

Freundeskreis Blaues Kreuz:

20. Oktober, 16.00 Uhr

Hospizbewegung:

28. Oktober, 14.00 Uhr

Bürgerbeamter PI Gera, Thomas Müller:

29. Oktober, 14.00 Uhr

Beratung des Stadtteilgremiums:

19. November, 10.00 Uhr

Neue Yoga-Kurse

Am 21. Oktober starten zwei neue Yoga-Kurse in der Begegnungsstätte der GWB „Elstertal“, montags 17.00 Uhr und mittwochs 10.00 Uhr. Anmeldungen nimmt Karin Storm (Mobiles Yoga) bis 15. Oktober unter Tel. 0365.710 31 87 entgegen.

Ausstellung „Bunte Vielfalt“

Arbeiten der Hobbymalerin Margit Köbe präsentiert das Stadtteilbüro Bieblach (Schwarzburgstr. 6). Die Auswahl zeigt alte Geraer Stadtansichten, Landschaftsmalerei in Aquarell und Öl sowie Bleistiftzeichnungen. Margit Köbe, gelernte Goldschmiedin, malt seit 30 Jahren und betreibt ihr Hobby u.a. in der Bieblacher Malgruppe.

Die Schau ist bis zum Jahresende zu sehen.

Das Familienzentrum lädt ein

Einen Vortrag zum Thema „Hilfe mein Kind bockt!“ hält Katrin Neefe am 22. Oktober um 19.00 Uhr im Familienzentrum (Fritz-Gießner-Str. 14). Eltern erfahren, wie sie die Ich-Entwicklung ihres Kindes fördern können, was bei Trotzphasen zu tun ist und wie man dem Nachwuchs Grenzen setzt. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen bei: Frau Heine, AOK Plus Tel. 5522 184 815 oder im Familienzentrum Tel. 833 68 61.

Am 28. Oktober ab 15.30 Uhr findet im Familienzentrum eine Halloweenparty mit Musik und Spielangeboten statt.

Lampionumzüge

Die traditionellen Bieblacher Lampionumzüge finden am 13. November statt.

Um 17.30 Uhr startet der Umzug an der Kita „Mosaik“ (Heidecksburgstr. 8), um 18.00 Uhr beginnt der Umzug der Kitas für das Wohngebiet Bieblacher Hang.

20 Jahre SBBS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik gefeiert

Die SBBS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik in Gera feierte am 18. September ihr 20-jähriges Bestehen mit einem großen Schulfest, musikalisch begleitet vom Chor und der Schulband.

Schulleiterin Saskia Nörenberg begrüßte die Geraer Sozialdezernentin Sandra Schöneich sowie ehemalige Weg-

begleiter. Workshops und Rundgänge durch die Schule rundeten den Tag ab.

Die SBBS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik ist nicht nur in und um Gera



Von den angehenden Sozialassistenten erhielt die Wassertropfen-Gruppe der Kita „Kinderwelt“ eine selbstgehäkelte Patchworkdecke. Foto: Stadtverwaltung

beliebt, hier lernen Auszubildende aus ganz Deutschland. Beispielsweise erfolgt die theoretische Ausbildung als Fachkraft für Hygieneüberwachung nur in Gera.

Ausbildung zum Mediator

Der „Seniorpartner in School“ (SiS) Landesverband Thüringen e.V. bildet Mediatoren aus. Die Senioren (55+) stellen ihre Zeit und Lebenserfahrung der Enkelgeneration zur Verfügung. 23 ausgebildete Mediatoren sind bereits in Schulen in Gera und Schmölln tätig, u.a. jetzt auch im Förderzentrum „Am Brahmatal“ in Bieblach. Die Schulmediatoren-Teams zeigen den Schülern Wege auf, ihre Konflikte selbst zu lösen. Die Schüler

lernen gewaltfrei zu kommunizieren, sich in die Rolle anderer zu versetzen und Andersartigkeit zu akzeptieren. Lernklima und Streitkultur verbessern sich, die Konfliktfähigkeit im Unterricht wird reduziert.

Interessenten für das anspruchsvolle Ehrenamt erhalten hier nähere Informationen:

**Geschäftsstelle „Seniorpartner in School“
Gera, Thomas-Müntzer-Weg 7**

Telefon: 0365.348 85

Internet: www.sis-thueringen.de

Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Bieblach*
Schwarzburgstr. 6, 07552 Gera
*Träger: GWB „Elstertal“ mbH
Tel. 0365-551 78 04, Fax: 0365-551 29 39,
E-Mail: sb.gerabieblach@gmail.com
www.bieblach.de

Auflage: 6.100 Exemplare

Die Stadtteilzeitung wird aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ durch Bund, Land und die Stadt Gera finanziert.

Redaktion: Dagmar Paczulla
Tel. 0173-324 99 19, dagmar-paczulla@gmx.de
Druck: Wicher Druck, Vertrieb: RaatzconnectMedia
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
30. September 2015